

Rudolf Steiner: „... Alles Wissen und alle Weisheit (zielt) im Grunde genommen darauf ab ..., uns das große, das größte der Rätsel zu lösen, das Menschenrätsel.“
Geistige Hierarchien und ihre Widerspiegelung in der physischen Welt, GA 110, 12. 4. 1909, vormittags, S. 13, Ausgabe 1981

Herwig Duschek, 26. 8. 2014 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

1543. Artikel zu den Zeitereignissen

Gaza-Krieg: weitere 2 Palästinenser wurden von Israelis ermordet und 25 verletzt.¹ *Israel und die Hamas haben sich auf eine neue Waffenruhe im Gaza-Krieg verständigt.* Das verkündete Palästinenserpräsident Abbas.²

(Weitere Themen:) Was alles so läuft: Ebola – WHO – Flug MH17 (AIDS) – IS (ISIS) – Jesiden – Kurden – Militärische Hilfe für Irak (Teil 12) (S. 3-6)

Zur Geistesgeschichte der Musik (328)

Ludwig van Beethoven – Vita – „Pathetique“ – Tod der Mutter – Familiäre Pflichten – Johann Sterkel

(Kurt Pahlen:³) ... *So ist auch die Musik für ihn (Beethoven) etwas anderes als für Haydn und Mozart ... Es hängt damit zusammen, daß seine frühesten Werke nicht die fast unglaubliche Perfektion der Mozartschen aufweisen, der ein wahres „Wunderkind“ war, ein fertiger Musiker von Anfang an, während solche Worte Beethoven nicht zu charakterisieren vermögen. Doch stammen aus seinen Bonner Jahren von 1792 doch einige Kompositionen, die aufhorchen lassen und denen im Lauf seiner späteren Entwicklung Bedeutung zukommt. Für sich allein genommen, hätten sie allerdings für Nachruhm kaum ausgereicht. Doch bei welcher geringem Prozentsatz großer Schöpfernaturen hätten die vor dem 20. oder sogar 25. Lebensjahr entstandenen Werke dazu genügt? Höchst bemerkenswert scheinen hingegen Beethovens frühe Leistungen als Pianist und Improvisator gewesen zu sein.*



Barenboim on Beethoven "Pathetique" 1st movement

4

¹ <http://www.tagesschau.de/ausland/gaza-427.html> (26. 8. 2014, 9:53)

² <http://www.tagesschau.de/> (26. 8. 2014, 20:36)

³ Kurt Pahlen, *Die großen Epochen der abendländischen Musik*, S. 318-334, Südwest 1991

⁴ <http://www.youtube.com/watch?v=79gzdskOGu4>

Seine Phantasien auf dem Hammerklavier dürften jenen Mozarts kaum nachgestanden haben, ja sie könnten an Gedankentiefe und Ausdruckskraft sogar alles Dagewesene – oder Bekanntgewordene – übertroffen haben.

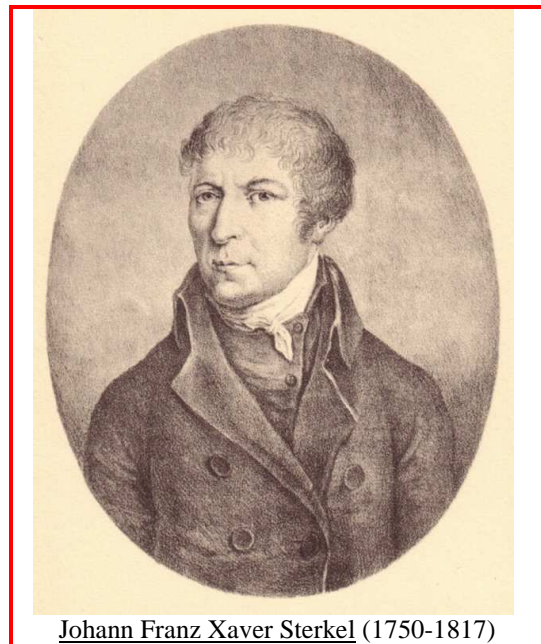
Drei erste Klaviersonaten widmete er dem Kurfürsten Maximilian Friedrich, seinem Köln-Bonner Landesherrn. Als dieser starb, wurde 1784 ein Habsburger sein Nachfolger, wodurch Beethoven in erste Kontakte zu Österreich und Wien gerät, zur „großen“ Welt, die einmal die seine werden wird. Maximilian Franz, ein Sohn Maria Theresias, kommt an den Rhein. 1784 schon wird der erst vierzehnjährige Beethoven zweiter Hoforganist in Bonn. Bald werden Reisepläne erwogen, vor allem wohl vom Grafen Waldstein⁵ genährt, einem österreichischen Musikkenner, der in Beethovens Kreis getreten ist. Häusliche Schwierigkeiten aber vereiteln alles, immer häufiger und energischer muß der junge Musiker für den Vater einspringen, der kaum noch fähig ist, dem Haushalt vorzustehen, muß moralische und materielle Stütze der Mutter sein und sich um die kleineren Brüder kümmern.

Doch 1787 ist es dann soweit. Beethoven tritt eine Reise nach Süden an, wo nach Ansicht seiner Freunde und Betreuer die „Musikwelt“ zwar nicht auf ihn warte, aber ihn sicherlich zu empfangen bereit sei. Ein merkwürdiger Schleier liegt über dieser Fahrt; er wird wohl kaum je noch gelüftet werden können. War Wien das Ziel? Sollte der junge Rheinländer Mozart vorspielen? Es gibt Legenden, die berichten, er habe beides erreicht, ja Mozart habe begeistert einen Nachbarn herbeigerufen, um ihm dieses verblüffende Talent zu zeigen, „von dem die Welt noch viel vernehmen werde“. Es gibt jedoch kein einziges glaubwürdiges Zeugnis für dieses Zusammentreffen.

Die Reise des Jahres 1787 ist nicht mehr nachzuzeichnen. Fest steht nur, durch schriftliche Zeugnisse erhärtet, daß Beethoven sehr bald, wahrscheinlich irgendwo in Süddeutschland, die Nachricht von der schweren Erkrankung seiner Mutter erhielt und keinen Augenblick zögerte, sofort heimzufahren. Er traf seine „beste Freundin“ (wie er sie in einem Brief vom September dieses Jahres nennt) noch am Leben an. Ihr Tod am 17. Juli 1787 bedeutete für ihn den schwersten Schlag seiner jungen Jahre.

Die Lage der Familie wird immer bedrohlicher. Schließlich ernennt die Behörde im Jahr 1789 Beethoven anstelle des verfallenden Vaters zum Vormund seiner Brüder. Es kommen bittere Zeiten für den immer noch von einem Ausbruch in die Weite träumenden Musiker. Wenige Lichtblicke hellen das Grau seines Alltags auf: eine Fahrt der Hofkapelle, bei der Waldstein, der als Gast mit von der Partie ist, Beethoven zu einem Abstecher nach Aschaffenburg überredet, um den dort lebenden namhaften Komponisten Johann Franz Xaver Sterkel (1750-1817) (s.re.) zu besuchen.

Der zeigt sich von Kompositionen des Gastes wie von dessen Klavierspiel stark beeindruckt, aber auch Beethoven erkennt in Sterkels Musik jene schmerzlose Ablösung vom Rokoko und Hinwendung zur kommenden gefühlsbetonten Romantik, die er selbst sucht.



Johann Franz Xaver Sterkel (1750-1817)

(Fortsetzung folgt.)

⁵ Siehe Artikel 1542 (S. 2)

Was alles so läuft: Ebola – WHO – Flug MH17 (AIDS) – IS (ISIS) – Jesiden – Kurden – Militärische Hilfe für Irak (Teil 12)

Es ist mittlerweile still geworden um Flug MH17 – ich möchte aber doch noch (mit der mir plausibelsten Erklärung) auf dieses okkulte Verbrechen eingehen.⁶

William Engdahl schreibt:⁷ ... Warum wies die Kiewer Flugsicherung, eine Abteilung des ukrainischen Luftfahrtministeriums, MH17 an, von der vorgesehenen Route, die die Kriegszone in der Ostukraine umging, abzuweichen? Laut den ersten Berichten der Website „FlightAware.com“, die alle Zivilflugzeuge online verfolgt, wich die „Malaysian Airways“ Boeing 777 auf dem Flug MH17 von Amsterdam Schiphol nach Kuala Lumpur am 17. Juli in Höhe und Flugrichtung erheblich von allen anderen kommerziellen Flügen ab, die seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs in der Ostukraine im April die Konfliktregion südlich umfliegen.

Bevor irgendjemand beschuldigt wird, sollte man sich die Fragen stellen, die von der ukrainischen Regierung in Kiew, von der Obama-Regierung in Washington und von den meisten westlichen Medien vollständig ignoriert werden: Warum wich der Pilot von seiner ursprünglichen Flugroute ab? Warum flog er über den eingeschränkten Luftraum? ...



(Quelle: Screenshot-Bilder von FlightAware.com, erstellt von Vagelis Karmiros, der alle MH17-Flugrouten der letzten Zeit, wie sie FlightAware.com abverfolgt, zusammengetragen hat. Sie zeigen, dass alle zehn zuletzt geflogenen Routen die Donezk-Region sicher südlich umflogen und die Zone über dem Asowschen Meer kreuzten. Nur der tragisch endende Flug MH17 vom 17. Juli führte direkt über Donezk.)

Jetzt kommen wir zu einem höchst interessanten Zusammentreffen. Genauso wie bei den Anschlägen auf das World Trade Center im September 2001⁸ und dem Terroranschlag des sogenannten Boston-Bombers⁹ und anderen Terrorattacken, fanden an den Tagen vor und nach dem MH17-Zwischenfall wichtige NATO-Ukraine-Manöver statt.

Wie der Washingtoner NSA-»Whistleblower« Wayne Madsen berichtet, führten NATO und die

⁶ Vgl. Artikel 1511 (S. 1)

⁷ <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/f-william-engdahl/ukraine-mh17-ist-eine-falsche-flagge-der-cia-und-sie-wird-nicht-funktionieren.html> (26. 7. 2014)

⁸ Siehe Artikel 701-709

⁹ Siehe Artikel 1169-1175

ukrainischen Streitkräfte zehn Tage lang gemeinsame militärische »Übungen« unter dem Codenamen »SEA BREEZE« durch, zu denen auch der Einsatz elektronischer Kriegsführung und elektronischer Aufklärungsflugzeuge wie die Boeing EA-18G Growler (s.u.) und das Boeing E3 Sentry Airborne Warning and Control System (AWACS) gehörte. An SEA BREEZE war laut Madsen auch der Lenkwaffenkreuzer „Vella Gulf“ beteiligt. Vom Schwarzen Meer aus »könnte die <Vella Gulf> Malaysian Airlines MH 17 über das Schwarze Meer und auch jede Rakete, die auf das Flugzeug abgefeuert wurde, verfolgen.« Außerdem waren US-AWACS-Flugzeuge der Elektronischen Aufklärung (ELINT) zur Zeit des Fluges von MH17 über die Ukraine in der Schwarzmeerregion unterwegs. Growler-Flugzeuge können Radarsysteme bei allen Boden-Luft-Bedrohungen stören.



(Eine Boeing EA-18G Growler von unten)

Die NATO-Übung fiel mit dem Abschuss von MH17 am 17. Juli, nur rund 50 Kilometer von der russischen Grenze entfernt, zusammen. NATO-Schiffe und Flugzeuge hatten die Regionen Donezk und Luhansk unter völliger Radar- und elektronischer Kontrolle.



(US-Vizepräsident Jo Biden, *1942)

Eine sehr merkwürdige Fußnote ist die zentrale Rolle, die US-Vizepräsident Joe Biden (s.li.) bei den Ereignissen in der Ukraine wiederholt gespielt hat und noch spielt.¹⁰ Seit Beginn der Proteste ist Biden persönlich involviert. Und ungewöhnlicherweise war es nicht die NATO, sondern die von Vizepräsident Bidens Büro betriebene Website, die am 21. Mai 2014 als Erste die US-Militärmanöver SEA BREEZE und RAPID TRIDENT II ankündigte.

Außerdem – ein offener Interessenkonflikt – ist Bidens Sohn Hunter Biden, neu ernannter Direktor des ukrainischen Erdgas- und Erdölunternehmens Burisma

¹⁰ Siehe Artikel 1412 (S. 1/2) und 1413 (S. 3)

Holdings. Ltd., das Ihor Kolomoisky (s.li.), dem ukrainisch-israelischen Mafia-Oligarchen – bekannt als «das Chamäleon» – gehört.



(Ihor Kolomoisky, *1963)

Die brennende Frage ist, warum die US-Regierung die genauen Flugbilder des Fluges MH17 vom 17. Juli nicht veröffentlicht hat, um genau zu zeigen, wann die Maschine flog und von wo genau sie getroffen wurde. Könnte es sein, dass sie sie deshalb nicht veröffentlichen, weil sie fürchten, es könne auf die Kriegsfalken in Washington zurückschlagen?

Die US-Behörden verfügen nicht nur über Satellitendaten über den Flug MH17, sondern auch über genaue Bilder der wahrscheinlichen Raketenbatterie, von der aus die Rakete abgeschossen wurde, die MH17 zerstörte. Und die Bilder zeigen klar Soldaten, die ... ukrainische Uniformen tragen.

Der preisgekrönte ehemalige „Newsweek“-Journalist Robert Parry berichtet, er habe von einer zuverlässigen Whistleblower-Quelle erfahren, dass »US-Geheimdienstbehörden über detaillierte Satellitenbilder der mutmaßlichen Raketenbatterie verfügen, von der die verhängnisvolle Rakete abgeschossen wurde, aber die Batterie scheint unter der Kontrolle ukrainischer Regierungstruppen gewesen zu sein, die Uniformen trugen, die wie ukrainische Uniformen aussahen.« ...

Das wirft die Frage auf, wer dann wirklich MH17 abgeschossen hat ... Das genaue Gebiet, aus dem die verhängnisvolle Rakete abgeschossen wurde, steht in Wirklichkeit nicht unter der Kontrolle der »pro-russischen Rebellen«, sondern einer neonazistischen privaten Söldnerarmee (Bataillon Dnjpro¹¹), organisiert und bewaffnet von dem ukrainischen Milliardär und Oligarchen Ihor Kolomoisky (s.o.).

Kolomoisky riecht nach einem Instrument zumindest des US- und des israelischen Geheimdienstes. Er besitzt neben dem ukrainischen auch einen israelischen Pass und leitet sein Geschäftsimperium von der Schweiz, nicht von Kiew aus. In den letzten Monaten hat er seine eigene Söldnerarmee aufgebaut, die auch über die BUK-Raketen verfügt, die angeblich zum Abschuss von MH17 verwendet wurden. Kolomoisky, der Gouverneur des Bezirks Dnepropetrowsk in der Ostukraine, hat mit Terrorattacken auf russischsprachige Vertreter in der Ostukraine gedroht, sogar mit Mord.

Kolomoisky, der als der zweitreichste Mann der Ukraine gilt, hat auch enge Verbindungen zum Kiewer Internationalen Flughafen Borispol, wo Berichten zufolge Truppen des ukrainischen Innenministeriums kurz vor dem Abschuss von MH17 den Kontrollturm stürmten.

Und:¹² Washingtons Marionettenregierung in Kiew hat bislang die Unterlagen über die Gespräche zwischen der ukrainischen Flugsicherung und Flug MH 17 nicht vorgelegt. Und

¹¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Bataillon_Dnjpro

¹² <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/dr-paul-craig-roberts/die-krise-in-der-ukraine-setzt-sich-fort.html> (22. 8. 2014)

Washington selbst hat die Aufnahmen des Satelliten nicht freigegeben, der sich zum Zeitpunkt des Abschusses direkt über dem Gebiet befand. Dass vorsätzlich Beweise zurückgehalten werden, lässt folgende Schlussfolgerung zu: Die Beweise passen nicht zur Propaganda von Washington und Kiew.

Wie geht es den Menschen in der Ost-Ukraine? Sie leiden – und sind unter Beschuß. Viele sterben, werden verletzt und verlieren ihr Zuhause (s.u.¹³). Die Ursachen sind bekannt.¹⁴



Kiew setzt schwerste Waffen im Donbass ein - Riesiger Bombenkrater

Während sich die Verbrecher der westlichen „internationalen Staatengemeinschaft“ über die russischen Hilfslieferungen aufregen, verlieren sie kein Wort über den Beschuß ostukrainischer Städte und Dörfer durch das ukrainische Militär ...

Die Menschen des Ostens sind ja nicht „auf den Kopf gefallen“ und sehen die Verlogenheit und Kriminalität der NATO-Regierungen – die Fakten sprechen für Russland und seinen Präsidenten.

Putin punktet in den Augen östlicher Menschen (u.a.) – auch dies ist offensichtlich in Hinblick auf zukünftige Ereignisse gewollt.

(Fortsetzung folgt.)

¹³ <https://www.youtube.com/watch?v=K0K1UtDogOw> (Hinweis bekam ich)

¹⁴ Siehe Artikel 1393 (S. 5/6), 1395 (S. 3-5), 1398 (S. 5/6), 1399 (S. 3-5), 1401-1421, 1436 (S. 3-5)